

Es informiert Sie	Sabine Schall
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	sabine.schall@stadt.wuppertal.de
Datum	20.06.2008

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg (SI/6509/08) am 19.06.2008**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksbürgermeister Hans-Joachim Lüpken:**

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Burkhard Josef Buse, Herr Daniel Eichler, Frau Heike Grüter, Herr Hans-Jörg Herhausen, Frau Margarete Kreß, Frau Maria Schürmann,

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Matthias Dohmen, Frau Gabriela Ebert, Herr Ulrich Ippendorf, Herr Winfried Schrahe,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Marcel Simon,

#### **als Vertreterin des Oberbürgermeisters**

Frau Klaudia Dmuß,

#### **von der Verwaltung**

Herr Thomas – R Bauen und Wohnen.

#### **Nicht anwesend sind:**

Herr Andreas Beutner  
Herr Ulrich Danz  
Herr Klaus Kriesche  
Herr Dr. Reimar Kroll  
Frau Charlotte Weillbrenner

#### **Schriftführerin:**

Sabine Schall

Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 20:00 Uhr

**Der Bezirksbürgermeister** teilt mit, dass die Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitglieds der Bezirksvertretung vertagt werden müsse, da dieser aus beruflichen Gründen verhindert sei.

Ferner werde die Tagesordnung um einen Tagesordnungspunkt (8.1 - Berufskolleg Kohlstraße) erweitert.

## **I. Öffentlicher Teil**

---

### **1 Einführung und Verpflichtung eines neuen Bezirksvertreters**

Die Einführung und Verpflichtung eines neuen Bezirksvertreters wird bis zur nächsten Sitzung vertagt, da dieser aus beruflichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen konnte.

---

### **2 Berichte und Mitteilungen**

#### 2.1

Verkehrsberuhigung in der Straße Am Dönberg - Schreiben eines Bürgers an den Oberbürgermeister sowie Antwortschreiben des Oberbürgermeisters

#### 2.2

Lichtsignalanlage Uellendahler Straße / Röttgen / Weinberg - Information des Ressort Straßen und Verkehr

#### 2.3

Prähistorische Funde an der Uellendahler Straße - Mitteilung der Unteren Denkmalbehörde

#### 2.4

Tempo-30-Zone Katernberger Schulweg - Mitteilung des Ressort Straßen und Verkehr

#### 2.5

Erneuerung von Verkehrsschildern - Mitteilung des Ressort Straßen und Verkehr

#### 2.6

Benennung von Straßen und Plätzen - Information des Oberbürgermeisters

#### 2.7

Spielplätze am Domagkweg - Stellungnahme des Ressort Kinder, Jugend und Familie

#### 2.8

Parkverbot für LKW in der Straße Am Deckershäuschen bis zur Straße Am Hammerkloth - Antrag des Bürgervereins Uellendahl - zur Stellungnahme in der Verwaltung

#### 2.9

Ankündigung eines Straßenbaubeitrages - Schriftverkehr zur Kenntnis

#### 2.10

Beantwortung der Anfrage aus der Bezirksvertretung vom 15.05.08 zu einem Kabel in der Vogelsangstraße

#### 2.11

Fußgänger-Bedarfsampel - Antrag des Bürgerverein Uellendahl

#### 2.12

Renaturierung des Mirker Baches - Antrag des Bürgerverein Uellendahl

#### 2.13

Zufahrt Auf der Nüll - Schreiben eines Bürgers

2.14  
Öffnung von Schulhöfen

2.15  
Verkehrsführung Kreuzung Uellendahler Straße / Am Wasserlauf / Paul-Löbe-  
Straße - Antrag des Bürgerverein Uellendahl

2.16  
Stadtputz - Aufruf des Oberbürgermeisters

---

### 3 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

3.1  
**Der Bezirksbürgermeister** bittet im Namen von Herrn Dr. Kroll die Verwaltung um eine Auskunft darüber, warum sie durch eine Nutzungsänderung verhindern wolle, dass an der Nevigeser Straße / Bayreuther Straße gebaut werde, obwohl es sich nicht um ihr Grundstück handele und es offensichtlich auch keine Interessenten für die vorgesehene Nutzung gibt.

3.2  
**Der Bezirksbürgermeister** teilt mit, dass Anwohner der Straße Neuenbaumer Weg auf Grund einer irreführenden Bezeichnung auf einem Bauschild Post mit der Anschrift "In der Sonne" bekämen.

**Herr Thomas - Ressort Bauen und Wohnen** - sagt zu, mit dem Bauträger zu sprechen und eine Änderung zu veranlassen.

3.3  
**Herr Herhausen** fragt an, wann mit dem Rückschnitt der Bäume und Pflanzen an der Borsigstraße gerechnet werden könne. Er habe dies bereits in der letzten Sitzung bemängelt.

3.4  
**Herr Herhausen** erinnert noch einmal an die schlechte Nahversorgung im Bereich Dönberg und Katernberg. Er bittet darum, die Bezirksvertretung bei dieser Thematik immer auf dem Laufenden zu halten.

3.5  
**Herr Herhausen** weist darauf hin, dass die Grundschulen St. Michael und Uellendahl Preise im Rahmen der Müllenum -Aktion erhalten hätten. Er bedankt sich im Namen der Bezirksvertretung für die Arbeit an diesen Schulen.

3.6  
**Frau Ebert** teilt mit, dass hinter dem Sportplatz Eschenbeek mal Tennisplätze eingerichtet gewesen seien, die man hätte anmieten können, ohne hierfür in einem Verein zu sein. Leider seien diese Anlagen völlig vernachlässigt und nicht mehr betriebsbereit. Sie möchte wissen, warum dies so sei und ob nicht ggf. über eine Erneuerung nachgedacht werden könne.

3.7  
**Herr Dohmen** verweist ein weiteres Mal auf die Parksituation im Bereich des Landhaus Beek. Zwar stünden zwischenzeitlich Poller, die angekündigten Blumenkübel seien jedoch noch nicht installiert. Immer wieder werde so verkehrswidrig geparkt, dass Fußgänger mit einer Behinderung oder Eltern mit einem Kinderwagen den Bürgersteig nicht nutzen könnten und gezwungen seien, auf die Straße auszuweichen. Dies sei ein unhaltbarer Zustand, die Verwaltung müsse unbedingt eingreifen.

3.8

**Herr Ippendorf** erinnert an die versprochene Installation eines größeren Schildes an der Uellendahler Straße / Höhe Raukamp, das den Weg zum TÜV weise.

3.9

**Herr Ippendorf** weist darauf hin, dass die Bauarbeiten an der Vogelsangstraße abgeschlossen seien. Die seinerzeit zugesagte Geschwindigkeitsmessung könne nun (verdeckt) erfolgen.

3.10

**Herr Ippendorf** gratuliert der griechischen Grundschule im Namen der Bezirksvertretung zum Gewinn des Drumbo-Cup.

3.11

**Herr Ippendorf** bittet die Geschäftsführerin, künftig direkt an die Bezirksvertreter gerichtete Post umgehend an diese weiterzuleiten. Er habe gerade einen Brief erhalten, der bereits 3 Wochen in der Geschäftsstelle gelegen habe.

---

#### 4 **Bezirksjugendrat**

Der Bezirksjugendrat ist nicht anwesend, schriftliche Anträge liegen nicht vor.

---

#### 5 **Wahl der Schiedsperson des Schiedsgerichtsbezirkes U/4 - Katernberg** **Vorlage: VO/0392/08**

Zur Sitzung erscheinen die Damen Heidemarie Schäfer sowie Petra Taber und die Herren Volker Hanisch und Jarl Georg Knobloch.

Nachdem sich alle Bewerber noch einmal kurz vorgestellt haben, wird die Sitzung durch den Bezirksbürgermeister für 10 Minuten unterbrochen, um sich zu beraten.

Die Wahl fällt einstimmig auf Herrn Jarl Georg Knobloch.

#### **Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 19.06.2008:**

**Die Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg wählt Herrn Jarl Georg Knobloch für 5 Jahre zur Schiedsperson des Schiedsgerichtsbezirkes U/4 - Katernberg.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmigkeit**

---

#### 6 **Landschaftsplanverfahren - Landschaftsplan Wuppertal-Nord** **Offenlegungsbeschluss** **Vorlage: VO/0355/08**

**Herr Ippendorf** verweist auf die Kritik der B.U.N.D. Kreisgruppe (Anlage 1, S.19). Sie fordere die Verwaltung hier auf, die Planungen zu überarbeiten. Er rege an, dass sich auch die Bezirksvertretung zu gegebener Zeit damit beschäftige (insbesondere mit den Bachläufen).

**Der Bezirksbürgermeister** verweist darauf, dass die Bezirksvertretung sich schon immer gegen ein Gewerbegebiet "Kleine Höhe" ausgesprochen habe. Dies solle auch noch einmal im Beschluss verdeutlicht werden.

**Herr Dietz - Bürgerverein** - weist darauf hin, dass sich die begriffliche

Veränderung im Grundlagenteil (S. 27) unter Umständen negativ auswirken könne. Er könne nicht nachvollziehen, warum z.B. beim Gewerbegebiet "Kleine Höhe" eine Erweiterung von "Gewerbegebiet" in "Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzung" erfolgt sei und welche Auswirkungen das habe.

**Herr Dohmen** bittet die Verwaltung im Namen der Bezirksvertretung, dies zu erläutern.

### **Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 19.06.2008:**

#### **Beschlussvorschlag**

1. Den Beschlussvorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der Bedenken und Anregungen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und aus der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbarstädte wird zugestimmt.
2. Die erneute Aufstellung aufgrund eines erweiterten Geltungsbereichs im Rahmen des 1. Änderungsverfahrens des Landschaftsplanes für den nördlichen, unbesiedelten Bereich des Stadtgebietes wird gemäß § 27 Abs. 1 Landschaftsgesetz NRW - in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000 (GV NRW S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.06.2007(GV NRW 2007 S.226) beschlossen.  
Das Plangebiet wird begrenzt durch die Stadtgrenzen der Städte Schwelm, Sprockhövel, Hattingen (Ennepe-Ruhr-Kreis), Velbert, Wülfrath und Haan (Kreis Mettmann) und erfasst die Bereiche östlich der B 51 im Bereich des Naturschutzgebietes "Im Hölken", nördlich der Linderhauser Str." bis zur Siedlung "Erlenrode", nördlich der A 46 und östlich der A 1, den Raum Nächstebreck, den Nordpark, beidseitig der "Herzkamper Str." und nördlich des Westfalenweges, den Ortsteil Dönberg umschließend, südlich des Westfalenweges im Bereich des "Mirker Hain" bis zur "Eschenbeck", nördlich des Siedlungsbereiches "Am Elisabethheim" und "Triebelsheide", westlich des "Eckbusches" und des Bayer-Forschungszentrums, nördlich und teilweise südlich der "Pahlkestr.", die Abgrabungsflächen westlich der B 224 n im Verlauf der B 224 und B 7, südlich der Ortslage Schöller bis zum Naturschutzgebiet "Krutscheid" und westlich des Gewerbegebietes "Simonshöfchen".
3. Die öffentliche Auslegung des geänderten Landschaftsplanes Wuppertal-Nord – Entwicklungskarte, Festsetzungskarte und Textteil – wird beschlossen.  
Die öffentliche Auslegung wird im Anschluss an den Beschluss des Rates durchgeführt.

**Die Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg empfiehlt, dem v.g. Beschlussvorschlag zuzustimmen. Sie weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass sie sich schon immer gegen das Gewerbegebiet Kleine Höhe ausgesprochen habe.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmigkeit**

---

**Vorlage: VO/0382/08**

**Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 19.06.2008:**

**Beschlussvorschlag**

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt zwischen der Rheinischen Strecke im Norden und der Bayreuther Straße im Süden, im Westen wird das Gebiet durch das Grundstück eines Dienstleistungsunternehmens (Flur 418) und im Osten von der Briller Straße (s. Anhang 01) begrenzt.
2. Die erneute Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1068 – Bayreuther Straße / Briller Straße – wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für den unter 1 genannten Geltungsbereich beschlossen. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen; § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

**Die Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg empfiehlt, dem o.g. Beschlussvorschlag zuzustimmen.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmigkeit**

---

**8 Parkregelung Westfalenweg zwischen Hans-Böckler Straße und Vogelsangstraße**  
**Vorlage: VO/0454/08**

**Der Antragsteller - Herr Dethlof** - weist nochmals darauf hin, dass die Straßenbreite zu gering sei, um hier überhaupt Parken zuzulassen. Nachdem dort ein PKW geparkt habe, sei lediglich eine Restbreite von 3 Meter auf der Fahrbahn übrig. Dies sei zu gering, da hier seit der Einführung der Maut verstärkt LKW's herfahren würden. Immer wieder käme es zu Engpässen und Rückstau.

**Der Bezirksbürgermeister** verweist darauf, dass ein gänzlich Parkverbot an dieser Stelle nicht möglich sei. Ferner ergebe sich durch die Parksituation auch so etwas wie eine natürliche Verkehrsberuhigung.

**Eine weitere Anwohnerin** bemängelt, dass auch direkt vor und hinter der Bushaltestelle sowie am abgesenkten Bordstein geparkt werde. Teilweise habe sie Schwierigkeiten, aus ihrer Einfahrt heraus zu fahren.

**Die Bezirksvertretung** regt an, vor und hinter der Bushaltestelle eine Markierung auf die Straße aufzubringen sowie öfter Verkehrsüberwachungen durchzuführen.

**Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 19.06.2008:**

**Beschlussvorschlag**

Im Westfalenweg wird am nördlichen Fahrbahnrand ab der Haltestelle Westfalenweg-Mitte bis zur Vogelsangstraße das Parken nur für Pkw erlaubt.

**Die Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg empfiehlt, dem o.g. Beschlussvorschlag zuzustimmen. Ferner regt sie an, vor und hinter der**

**Bushaltestelle eine Markierung auf die Straße aufzubringen und des öfteren Verkehrsüberwachungen an dieser Stelle durchzuführen.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmigkeit**

---

**8.1 Berufskolleg Kohlstraße**

**Der Bezirksbürgermeister** berichtet, dass die Verwaltung beabsichtige, im Bereich der unteren Kohlstraße - Höhe Berufskolleg - eine Querungshilfe durch einen Zebrastreifen zu ersetzen.

Grund hierfür sei, dass durch das geltende Rauchverbot immer mehr Schüler in den Pausen auf den Bürgersteigen rauchen würden. Die jüngeren Schüler bzw. die Grundschüler der Grundschule Leipziger Straße müssten dadurch teilweise auf die Straße ausweichen, was zu sehr gefährlichen Situationen führen könne. Es sei ihm bewusst, dass diese Lösung das Problem nicht löse, es würde jedoch zu einer Entschärfung der Situation beitragen.

Auch **Herr Ippendorf** ist der Ansicht, dass diese Lösung nicht wirklich helfe. Vielmehr müsse das Problem mit den rauchenden Schülern gelöst werden. Da man diesen - größtenteils volljährigen - Schülern das Rauchen nicht verbieten könne, sei es sinnvoll, einen Raucherbereich einzurichten. Er könne berichten, dass die Bezirksregierung wohl bereits über die Abtrennung eines Grundstückes zum Schwimmbad hin nachdenke, welches dann kein offizielles Schulgelände mehr sei.

**Herr Herhausen** regt an, zusätzlich vor und hinter dem Zebrastreifen Poller, die jeweils mit Ketten verbunden sind, zu installieren, um so zusätzliche Sicherheit zu garantieren.

**Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 19.06.2008:**

**Die Bezirksvertretung ist mit der Einrichtung eines Zebrastreifens einverstanden. Sie bittet zusätzlich, die Anregungen aufzunehmen.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmigkeit**

---

**9 Ausweitung der Tempo-30-Strecke in der Hainstraße in Richtung Westfalenweg  
Vorlage: VO/0443/08**

**Einer der Antragsteller** verdeutlicht noch einmal seine - bereits bekannten - Gründe für die Verlängerung der Tempo-30-Zone. Er gehe davon aus, dass die Geschwindigkeitsmessung noch innerhalb der Baustellenzeit erfolgte und die Autofahrer deswegen sowieso zu einem langsameren Fahren gezwungen gewesen seien.

**Der Bezirksbürgermeister** bittet die Schriftführerin, den Abschlusstermin der Baustellentätigkeit zu ermitteln.

**Anmerkung der Schriftführerin: Nach telefonischer Rücksprache mit dem zuständigen Sachbearbeiter war die Baustellentätigkeit zum Zeitpunkt der Geschwindigkeitsmessung bereits vollständig abgeschlossen.**

**Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 19.06.2008:**

Die Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmigkeit

---

**10 Quotierte Mittel**

---

**10.1 Antrag GS Am Dönberg**

**Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 19.06.2008:**

Die Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg bewilligt der Grundschule Am Dönberg für die Anschaffung von Schulmöbeln aus den quotierten Lehr- und Lernmitteln einen Betrag in Höhe von 198,56.- Euro.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**10.2 Antrag GS Uellendahl**

Der **Bezirksbürgermeister** teilt mit, dass die Einreichung eines einzelnen Kostenvoranschlags nicht ausreiche. Ferner sei es der Bezirksvertretung wichtig, dass auch Wuppertaler Unternehmen beteiligt würden.

**Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 19.06.2008:**

Die Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg bittet die Grundschule Uellendahl, zunächst weitere Kostenvorschläge, bevorzugt von Wuppertaler Unternehmen, einzureichen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**10.3 Antrag der GGS Birkenhöhe**

**Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 19.06.2008:**

Die Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg bewilligt der Grundschule Birkenhöhe für die Neueinrichtung der Schulbücherei aus den quotierten Lehr- und Lernmitteln einen Betrag in Höhe von 878,92.- Euro.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**11 Freie Mittel**

**- Antrag Sportfreunde Dönberg**

Der **Bezirksbürgermeister** regt an, den für die Jahre 2011 / 2012 geplanten Kunstrasenplatz für den Verein "Sportfreunde Dönberg 1927 e.V." in den Jahren 2010 und 2011 mit jeweils 2.500.- Euro aus ihren freien Mitteln zu unterstützen. Die Auszahlung beider Beträge soll Anfang 2011 erfolgen.

Die Bezirksvertretung ist einverstanden.

**Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 19.06.2008:**

**Die Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg bezuschusst die Erstellung eines Kunstrasenplatzes für den Verein "Sportfreunde Dönberg 1927 e.V." mit jeweils 2.500.- Euro in den Jahren 2010 und 2011. Die Auszahlung beider Beträge soll Anfang 2011 erfolgen.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmigkeit**

**Lüppken  
Bezirksbürgermeister**

**Schall  
Schriftführerin**